

EMA

für dich

für deinen Verein

Ehrenamt-Management

EMA – E 2.1.1 Vereinsmanagement – ja bitte!”

427-250424 | Michael Schönstein | www.ema-bw.de | 25.05.2024

Darf ich mich kurz vorstellen...



Michael Schönstein (44)

Kirchzarten bei Freiburg i.Br.
verheiratet, 2 Kinder

beruflich:

seit 2001 im Online Marketing
seit 2004 Agentur-Inhaber
seit 2012 Business Architect

musikalisch:

seit 1998 Dirigent (C, B, Metafoor)
Oboe/Englischhorn, Saxophon, E-Bass

Lernziel und Agenda

Allgemeine Einführung und Übersicht rund um das Thema “Management” mit Fokus auf “Verein” (Vereinsmanagement).

1. Was bedeutet eigentlich “Management”?
2. Was ist dann “Management in einem Verein”?
3. Der Managementprozess / Managementkreis
4. Aufbau- und Ablauforganisation
5. Zusammenspiel von Strukturen und Prozessen

Agenda

- 1. Was bedeutet eigentlich "Management"?**
2. Was ist dann "Management in einem Verein"?
3. Der Managementprozess / Managementkreis
4. Aufbau- und Ablauforganisation
5. Zusammenspiel von Strukturen und Prozessen

Management

- Herkunft
- Bedeutung
- Definition
- Arten



Herkunft des Begriffs "Management"

- Etymologisch wird die Stammbedeutung des Begriffs einerseits auf den lateinischen Begriff für **Hand (manus)** bzw. **Handanlegen (manu agere)** zurückgeführt.
- Neuere Herleitungen sehen jedoch eher eine Verbindung mit dem italienischen Verb **maneggiare für "an der Hand führen"**, aus dem sich das englische Verb **to manage (bewerkstelligen, handhaben, führen oder leiten)** ableiten soll.

Bedeutung von “Management”

Der Begriff „Management“ hat zwei Bedeutungsebenen:

- A. Die **organisational**e Einrichtung „Management“ als **Instanz der Führung**

- B. Die **operative** Tätigkeit des „Managens“, also das Planen, Steuern und Führen.

Ebene 1 “Management als Instanz”

Die organisationale Einrichtung als Instanz der Führung.
Meist verteilt in verschiedene Führungsebenen, wie z.B.

- Top-Management (Geschäftsführung, Vorstände, Inhaber,...)
- Mittleres Management (Abteilungsleiter, Bereichsleiter,...)
“Sandwich-Management”
- Unteres Management (Projektleiter, Teamleiter,...)

Ebene 2 “Management als operative Tätigkeit”

Planen, steuern, koordinieren, führen, prüfen, überwachen:
Management-Aufgaben sind vielfältig. Darunter fallen alle **Lenkungsaktivitäten**, die **zum Erreichen der Organisationsziele** beitragen. Gemanagt wird sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene. Die Tätigkeiten bestehen u.a. darin...

- Ziele festlegen
- Strategien zur Zielerreichung entwickeln,
- Mitarbeiter führen, anleiten, motivieren und entwickeln.

Ebene 2 “Management als operative Tätigkeit”

In welchem Stil ein “Manager” führt, hängt ab von:

- der Art der Organisation
- seinen persönlichen Vorlieben
- seinen Kenntnissen und Fähigkeiten.

Die Spanne reicht vom “hierarchisch-autoritären Führungsstil” – bis hin zum “kooperativ-kollegialen Führungsstil” .

Heute wichtig: humane Führungskultur, wertschätzender Umgang auf Augenhöhe, Realisierung von Werten, Motivation und Respekt.

Mehr zu "Führungsstilen" folgt in EMA Modul E 2.1.3

Blasmusik.Digital
www.blasmusik.digital

Mo. 6. Mai 2024 | 18 Uhr

Session 429-060524

Vereinsmanagement – Führen und Motivieren
Allgemeine Einführung und Übersicht
(EMA E 2.1.3)

Speaker & Dozent:
Michael Schönstein

Diese Session wird präsentiert von:

für dich für deinen Verein
Ehrenamt-Management

Autoritärer Führungsstil				Kooperativer Führungsstil		
Entscheidungsspielraum des Vorgesetzten			Entscheidungsspielraum der Gruppe			
autoritär	partriarchalisch	beratend	kooperativ	partizipativ	demokratisch	
Vorgesetzter entscheidet und ordnet an	Vorgesetzter entscheidet, er ist aber bestrebt, die Untergebenen von seinen Entscheidungen zu überzeugen, bevor er sie anordnet	Vorgesetzter entscheidet; er gestattet jedoch Fragen zu seinen Entscheidungen, um durch deren Beantwortung deren Akzeptierung zu erreichen.	Vorgesetzter informiert sein Untergebenen über seine beabsichtigte Entscheidungen; die Untergebenen haben die Möglichkeit, ihre Meinung zu äußern, bevor der Vorgesetzte die endgültige Entscheidung trifft	Die Gruppe entwickelt Vorschläge; aus der Zahl der gemeinsam gefundenen und akzeptierten möglichen Problemlösungen entscheidet sich der Vorgesetzte für die von ihm favorisierte	Die Gruppe entscheidet, nachdem der Vorgesetzte zuvor das Problem aufgezeigt und die Grenzen des Entscheidungsspielraums festgelegt hat.	Die Gruppe entscheidet, der Vorgesetzte fungiert als Koordinator nach innen und nach außen.

nach: BealDichtl/Schweitzer, Allg. Betriebswirtschaftslehre, Bd. 2, 6. Auflage, 1995, S. 10

Agenda

1. Was bedeutet eigentlich "Management"?
- 2. Was ist dann "Management in einem Verein"?**
3. Der Managementprozess / Managementkreis
4. Aufbau- und Ablauforganisation
5. Zusammenspiel von Strukturen und Prozessen

Management im Verein

- Besonderheiten
- Bereiche
- Aufgaben
- Chancen
- Fehler /-quellen



Besonderheiten ?!

- Wenn man den **“Verein” als ein “Unternehmen”** betrachtet, dann gibt es **kaum Unterschiede** zwischen **“klassischem Management”** und dem **“Vereinsmanagement”**.
- Wenn der **“Verein”** aber vorrangig durch **ehrenamtliche** Personen und in einer **Gemeinnützigkeit** arbeitet, dann entstehen **große Unterschiede** in den Bereichen **“Ergebnisorientierung”** und **“Motivation”** der Mitarbeitenden.

Bereiche des Vereinsmanagement

Betrachtet man das Management eines Vereins als Ganzes, so ergeben sich **vier sinnvolle Bereiche:**

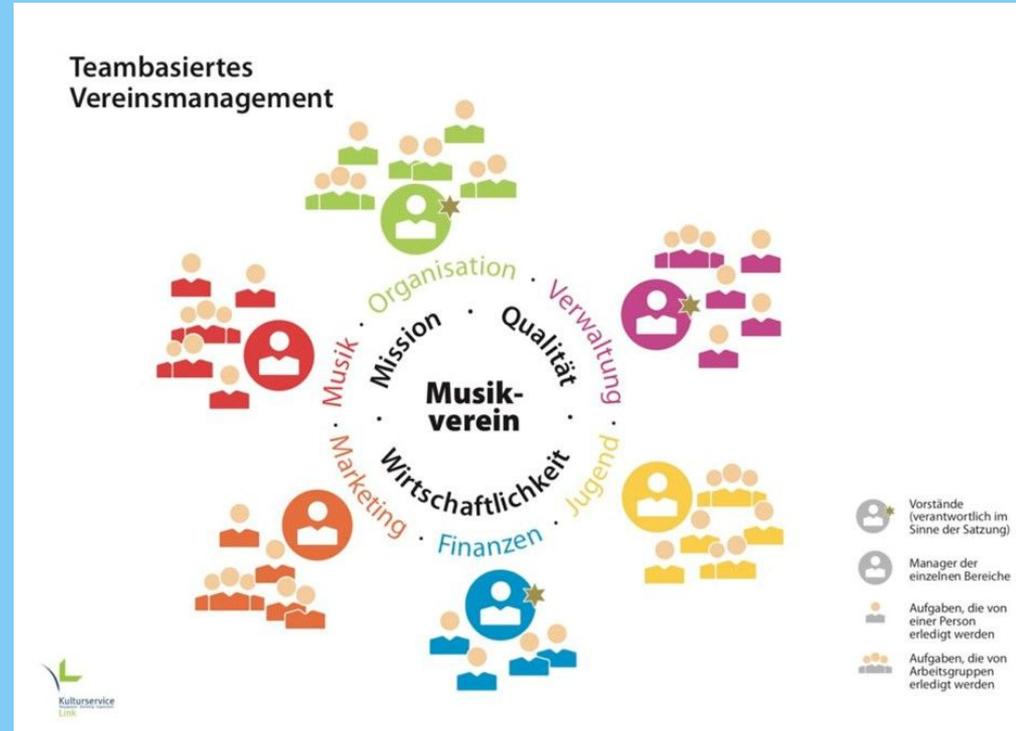
1. Strategie & Führung
2. Öffentlichkeit & Werbung
3. Finanzen & Steuern
4. Recht & Organisation



Bereiche des Vereinsmanagement

Neuere Modelle wie z.B. "Teambasiertes Vereinsmanagement" sehen **sechs Tätigkeitsbereiche** als sinnvolle Struktur an.

(Bildquelle: Kulturservice Link)



Link: <https://frag-amu.de/wiki/teambasiertes-vereinsmanagement/>

Rechtliche Sicht auf das “Vereinsmanagement”

- **Steuerrechtlich:** Ein Verein unterliegt der steuerrechtlichen Einschätzung der Einnahmen und Ausgaben. Es gibt strenge Regeln wie die finanziellen Bewegungen bewertet werden müssen. Die Einnahmen müssen die Ausgaben decken. Der Mitgliedsbeitrag ist dafür die Grundlage.
- **Rechtsform “e.V.”:** Im BGB wird der Verein unter den juristischen Personen genannt, gemeinsam mit anderen Unternehmensformen.

Die Rechtsform “e.V.”

- Ein eingetragener Verein “**e.V.**” ist eine **körperschaftliche Organisation**, die einen **ideellen Zweck** verfolgt. Sie wird als **juristische Person** betrachtet und besitzt Rechte & Pflichten. (Nicht eingetragene Vereine sind ebenfalls Vereine; keine Pflicht zur Eintragung.)
- Zu den **Vorteilen** eines e.V. gehören die **Möglichkeit, die Gemeinnützigkeit** zu beantragen und von einer **demokratischen Organisationsform** zu profitieren.
- **Nachteile** sind **Anforderungen an die Vereinsstruktur** sowie das **Verbot primär wirtschaftlich** tätig zu sein.

Aufgaben im “Vereinsmanagement”

- Die **Aufgaben** im “Vereinsmanagement” **ergeben sich aus** der jeweils gewählten Struktur des **Vorstands- bzw. Vereinsmodells**.
- Grundsätzlich ist **jeder**, der im Verein eine Aufgabe oder eine Funktion übernimmt, **ein “Manager”** für diesen Aufgabenbereich.
- Je **transparenter** und **klarer** die Aufgaben (schriftlich) definiert sind, desto besser kann **erwartungskonformes Vereinsmanagement** gelingen: *“Jeder weiß, was er selbst zu tun hat und jeder weiß, was der andere macht.”*
→ z.B. Geschäftsordnung

Chancen im “Vereinsmanagement”

- Wenn sich jeder als Manager sieht, dann **“trägt jeder Verantwortung mit”** (» Herzblut-Effekt & Motivation)
- Verantwortung tragen bedeutet aber auch **“Entscheidungen treffen dürfen und müssen”**
- **Fehlertoleranz** muss vorhanden sein: Scheitern muss erlaubt sein, oder sogar **gewünscht** (Voraussetzung: direkter Lerneffekt).
- **Selbstorganisation orientiert an Zielen** sollte im Vereinsmanagement zu einer **Selbstverständlichkeit** werden.

Typische Fehler im (Vereins-)Management

Fehlerhaftes Management kann Ressourcen (Zeit, Arbeit, Kapital usw.) kosten und Schäden verursachen. Typische Fehler sind u.a.:

- Anwendung **ungeeigneter Methoden** und Vorgehensweisen
- **Fehlende Kenntnisse** über Prozesse führt zu Fehlentscheidungen
- **Hilflosigkeit** von Managern: Ideenlosigkeit, Angst vor Scheitern
- **Mangel** an Sensibilität, Verzerrungen, Auslassungen, Vereinfachungen
- Gefahr, an einmal getroffenen **Entscheidungen festzuhalten**
- “Das haben wir **schon immer so** gemacht...”
- u.v.m.

Agenda

1. Was bedeutet eigentlich "Management"?
2. Was ist dann "Management in einem Verein"?
- 3. Der Managementprozess / Managementkreis**
4. Aufbau- und Ablauforganisation
5. Zusammenspiel von Strukturen und Prozessen

Der Management-Prozess / -kreis

- Planen
- Entscheiden
- Realisieren
- Kontrollieren



Der Managementprozess /-kreis

In der Regel besteht der klassische Managementkreis aus den Phasen:

- **Planung:** Beschreibung konkreter und messbarer Ziele. Gedankliche Vorwegnahme (Antizipation) des zukünftigen Geschehens. Soll aufzeigen, auf welchen Wegen die Ziele zu erreichen sind.
- **Entscheidung:** Auswahl der Handlungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Ziele und Planung.
- **Realisierung:** als Umsetzung des Geplanten in die betriebliche Wirklichkeit. Hier sind beispielsweise Organisation, Personaleinsatz und Arbeit notwendig.
- **Kontrolle:** die anhand des Soll-Ist-Vergleichs zeigen soll, ob es gelungen ist, die Pläne in die Realität umzusetzen.

Der Managementprozess /-kreis

- Der “Managementprozess” ist ein Ablauf, bei dem Manager in Organisationen **Prozesse definieren und beeinflussen**.
- Er wird auch als **sachbezogener Führungsprozess** bezeichnet und kann sich sowohl auf die Führung beziehen als auch auf Teilbereiche wie Projektmanagement oder Risikomanagement.

Der Managementprozess /-kreis

Nach ISO/IEC 15504 (SPICE) umfassen die Managementprozesse die grundlegenden Praktiken:

- **Identifiziere** die notwendigen Aktivitäten und Aufgaben.
- **Prüfe** die Angemessenheit der beabsichtigten Vorgehensweise.
- **Plane** und beschaffe die notwendigen Ressourcen und Infrastruktur.
- **Sorge für** die vollständige Durchführung der notwendigen Arbeiten.
- **Überwache** den Fortschritt der Arbeiten.
- **Bewerte** die Ergebnisse.
- **Leite** bei Abweichungen **Korrekturen ein**.
- **Nimm** das Endergebnis **ab**.

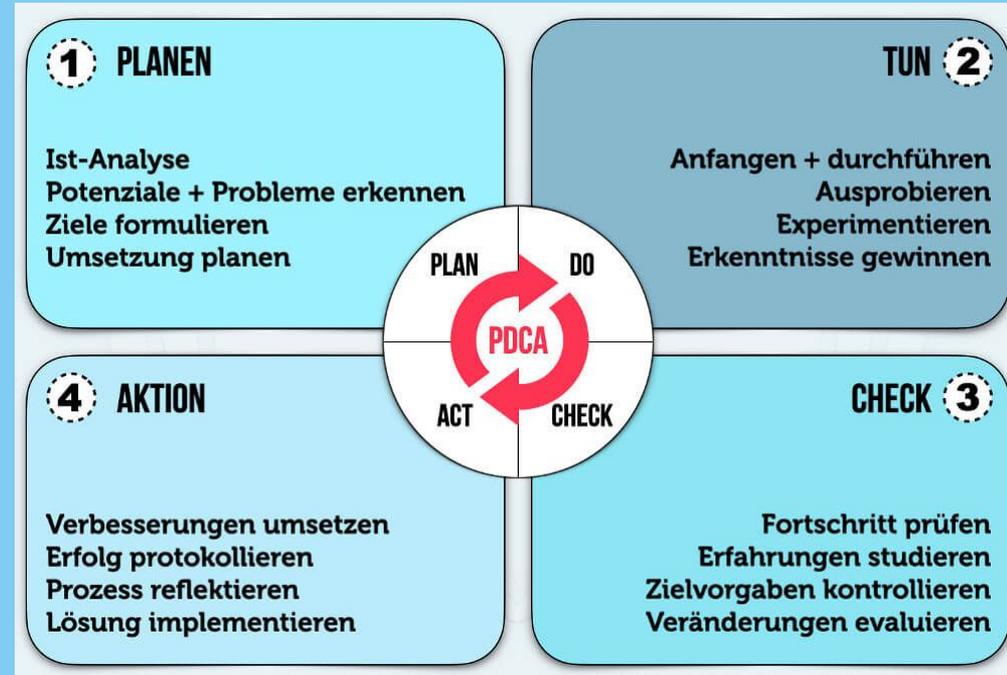
Der PDCA Zyklus

Der PDCA-Zyklus (auch Deming-Kreis oder Shewhart-Zyklus) ist eine Vorgehensweise im **kontinuierlichen Verbesserungsprozess**.

Er ist im **“Vereinsmanagement”** sehr gut als **“Managementprozess /-kreis”** geeignet, da er **einfach und nachhaltig** angewendet werden kann.

Mehr dazu:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Demingkreis>



Grafik: <https://karrierebibel.de/pdca-zyklus/>

Agenda

1. Was bedeutet eigentlich "Management"?
2. Was ist dann "Management in einem Verein"?
3. Der Managementprozess / Managementkreis
- 4. Aufbau- und Ablauforganisation**
5. Zusammenspiel von Strukturen und Prozessen

Aufbau- und Ablauforganisation

- **Strukturen**
- **Prozesse**
- **Verantwortungen**



Aufbau- und Ablauforganisation

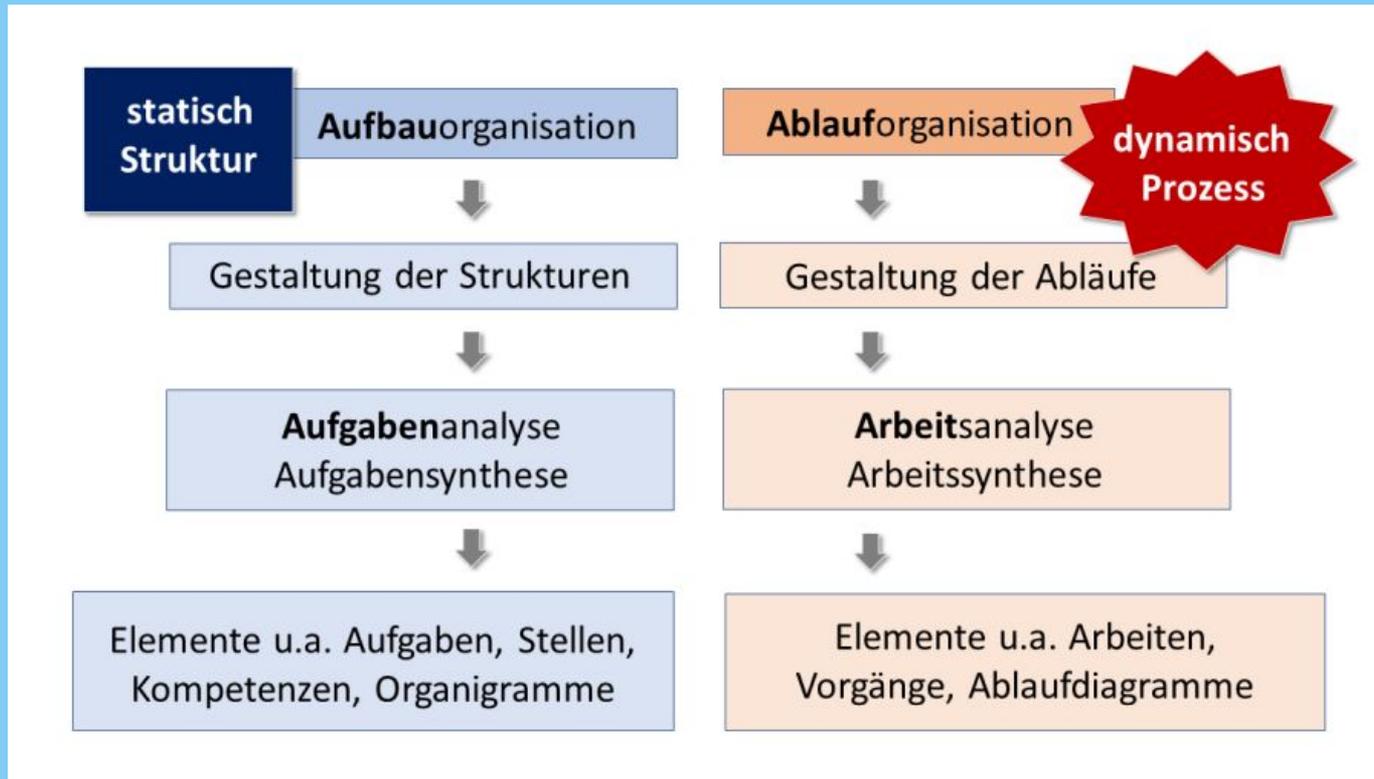
Das **Vereinsmanagement** wird benötigt, um die **Ziele eines Vereins** effektiv umsetzen zu können.

Wichtige Voraussetzung dafür ist es **eine bedürfnisgerechte Aufbau- und Ablauforganisation** zu entwerfen.

Aufbauorganisation = statische Struktur

Ablauforganisation = dynamisch und prozessorientiert

Unterschiede zwischen Aufbau- & Ablauforganisation



Aufbauorganisation

- Innerhalb eines Vereins gibt es **verschiedenste Aufgaben**
- Anfallende Aufgaben sollten **durch** eine sinnvolle und passende **Aufbauorganisation verteilt** werden
- Schaffung von Organisationsstrukturen in einem Verein erhöht die **Transparenz** und **erleichtert** die interne **Zusammenarbeit**
- **Aufgaben** und **Befugnisse** sind dadurch **klar definiert**
- **Reduziert** erheblich das **Konfliktpotential** in Vereinen

Aufbauorganisation

Je nach Größe und Bedürfnissen des Vereins bieten sich unterschiedliche Organisationsformen an:

- Funktional
- Divisional
- Matrix

Funktionale Aufbauorganisation

Basierend auf den einzelnen Funktionen des Vereins wird eine **einfache hierarchische Struktur** geschaffen. Der Verein wird also nach gleichartigen Funktionen organisiert.

Übergeordnet: Vorstand

Bereiche: Werbung, Finanzen, Operatives

Vorteile:

- Einfach zu implementieren
- Klare Verteilung der Aufgaben
- Klare Verantwortungen
- Hoher Spezialisierungsgrad

Nachteile:

- Entscheidungen oft zentralisiert getroffen
- evtl. entsteht kein „Wir-Gefühl“
- Hoher Koordinationsaufwand
- Starre Strukturen

Divisionale Aufbauorganisation

Ein Verein organisiert nach Abteilungen oder, falls vorhanden, nach Ausschüssen / AGs.

Übergeordnet: Vorstand

Bereiche: Ausschüsse / AGs (Operatives, Finanzen, Marketing)

Vorteile:

- Ein flexibleres Agieren ist möglich
- Weniger Koordinationsaufwand

Nachteile:

- Einheitliche Strategie oder Wirkung des Vereins könnte behindert werden
- Abnahme an Synergien
- Personell aufwendig

Matrix Aufbauorganisation

Die Matrixstruktur kombiniert die Aufteilung nach Abteilungen und Funktionen. Je nach den Bedürfnissen des Vereins kann die Matrix auch nach anderen Gesichtspunkten gegliedert werden. Eine Aufteilung nach Projekten oder Aufgaben statt Abteilungen ist ebenfalls möglich.

Übergeordnet: —
Bereiche: nach Bedarf

Vorteile:

- Hohes Maß an Flexibilität
- Problemlösung durch Teamwork
- Kurze Kommunikationswege

Nachteile:

- Kompetenzkonflikte
- Schwerfällige Entscheidungsfindung
- Hoher Kommunikationsaufwand

Ablauforganisation

Nachdem Vereinsstrukturen festgelegt sind, stellt sich die Frage:
“Wie werden die anfallenden Aufgaben im Verein organisiert?”

Um diese Frage beantworten zu können, ist eine **Ablauforganisation** des Vereins **nötig**.

Die Aufgaben eines Vereins sind vielseitig und reichen z.B. von der Registrierung neuer Mitglieder bis zur Orga von großen Events. Eine „one-fits-all“-Lösung (Einheitslösung) ist nicht zielführend, da sich die Aufgaben, Ziele und somit auch die Prozesse eines Vereins stark unterscheiden. **...und nun?**

Ablauforganisation

Folgende Schlüsselfragen helfen, Aufgaben und deren Prozesse zu identifizieren und zu optimieren:

- Welche Aufgaben sind im Verein bereits **vorhanden**?
- Gibt es **Prozessbeschreibungen** von bereits vorhandenen Aufgaben?
- Sind bestimmte Aufgaben laut Satzung an bestimmte Personen **gebunden**?
- **Wer** kann, darf und sollte bestimmte Aufgaben im Verein übernehmen?
- Welche Aufgaben können **vereinsintern** bearbeitet werden?
- Welche Aufgaben sollten **vereinsextern** vergeben werden?
- Können Aufgaben **zusammengefasst** werden?
- Welche **Dauer** bzw. **Endtermine** müssen eingehalten werden?
- Wie, wann und von wem sollen/müssen Aufgaben **kontrolliert** werden?
- Können Überschneidungen und Doppelungen **vermieden** werden?
- Sind **ausreichende** Ressourcen und Sachmittel vorhanden (Budget, Personen, Material...)?

Agenda

1. Was bedeutet eigentlich "Management"?
2. Was ist dann "Management in einem Verein"?
3. Der Managementprozess / Managementkreis
4. Aufbau- und Ablauforganisation
5. **Zusammenspiel von Strukturen und Prozessen**

Strukturen und Prozesse

- Zusammenspiel
- Synergien
- Wirkungen



Beispiele für Vereinsstrukturen

Vereinsstruktur Rot-Weiß Damme



Fußballabteilung

Handballabteilung

Faustballabtl.

Indiacaabt.

Seniorenabteilung

Jugendabteilung

Seniorenabt.

Jugendabteilung

H. Schmitt Faustball

E. Bussmann Indiaca

Chr. Schulte Sponsoring-Verwaltung
--

stellv. Fußballbmann	W.-M. Koch Teammanager
Th. Zinke Teammanager Damen	1. Herren
Alte-Herren 1. Vorsitzender N. Passerriede	Schiffbrühe M. Knebel
Alte-Herren 2. Vorsitzender E. Rechten	St. Racksteffe
M. Meyer Platzwart Spielfelder	T. Jeck Platzwart Gelände
H. Meyer Platzwart Spielfelder	M. Pae Platzwart Gelände
M. Benthals Kabinenreinigung	

P. Zinke Jugendwart	Th. Zinke stellv. Jugendwart
Leiter Mädchen Th. Zinke	Leiter E.-G. Junioren D. Kaul
Mädchen Koordinator K. Reimoch	E.-Jugend Koordinator D. Kaul
U11	U10
D2	E3
E1	E4
F1	F2
St. Racksteffe	U9
U8	F3
F4	F5
F5	G-Jugend Koordinator Gerd Rake
G1	U7
G2	G2
G3	G3
G4	G4
G5	G5

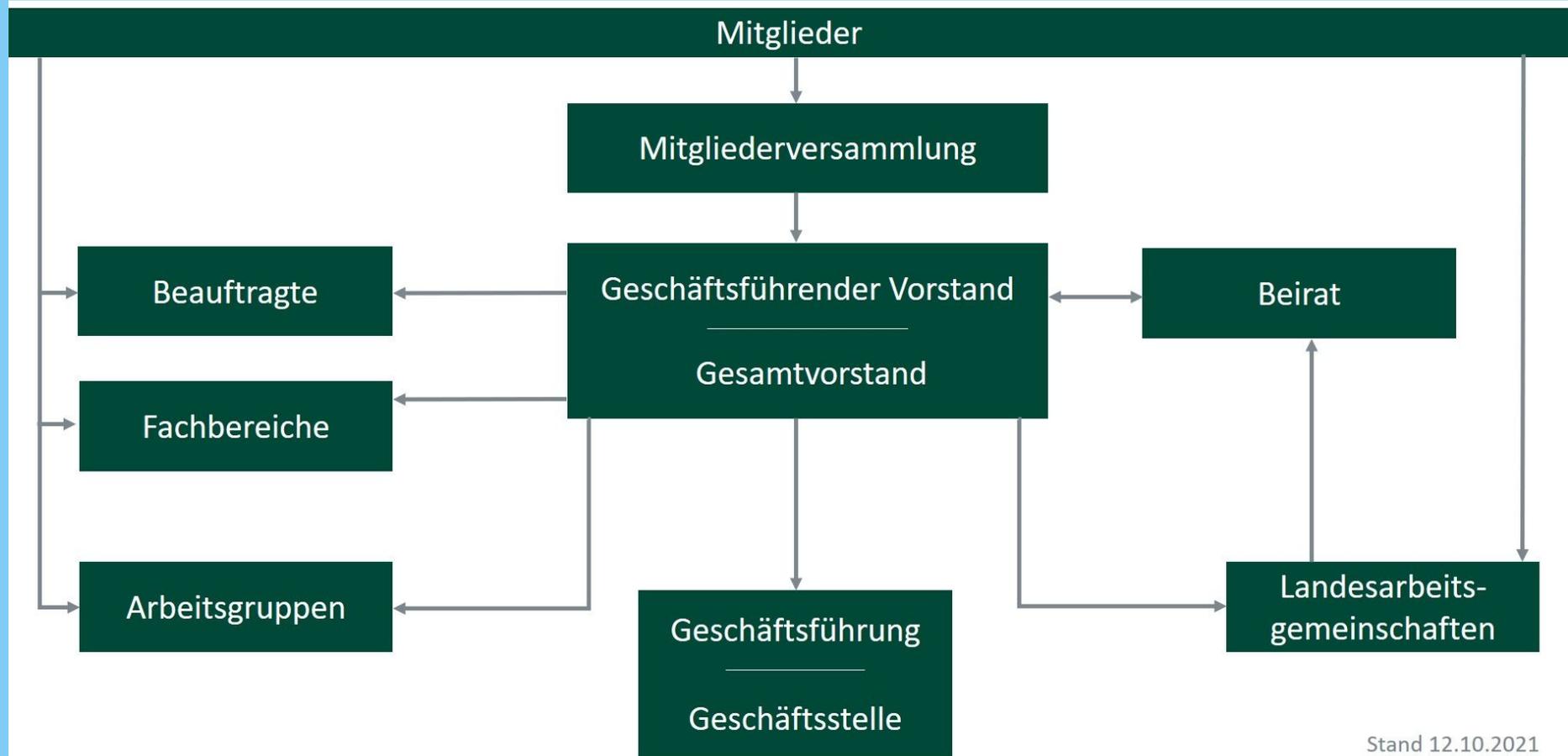
Joh. Rosemeyer stellv. Handballab. Möglederwart Schlüsselwart
Kießlich / Rosemeyer Teammanager 1. Herren 2. Herren 3. Herren (Tobby)
M. Meinke 1. Damen
J. Nyhals Spielwart
Dellemann Schiedsrichterwart
L. Krüger Platzwart Kassierwart
Schriftführer
M. Benthals HS-Halle-Reinigung

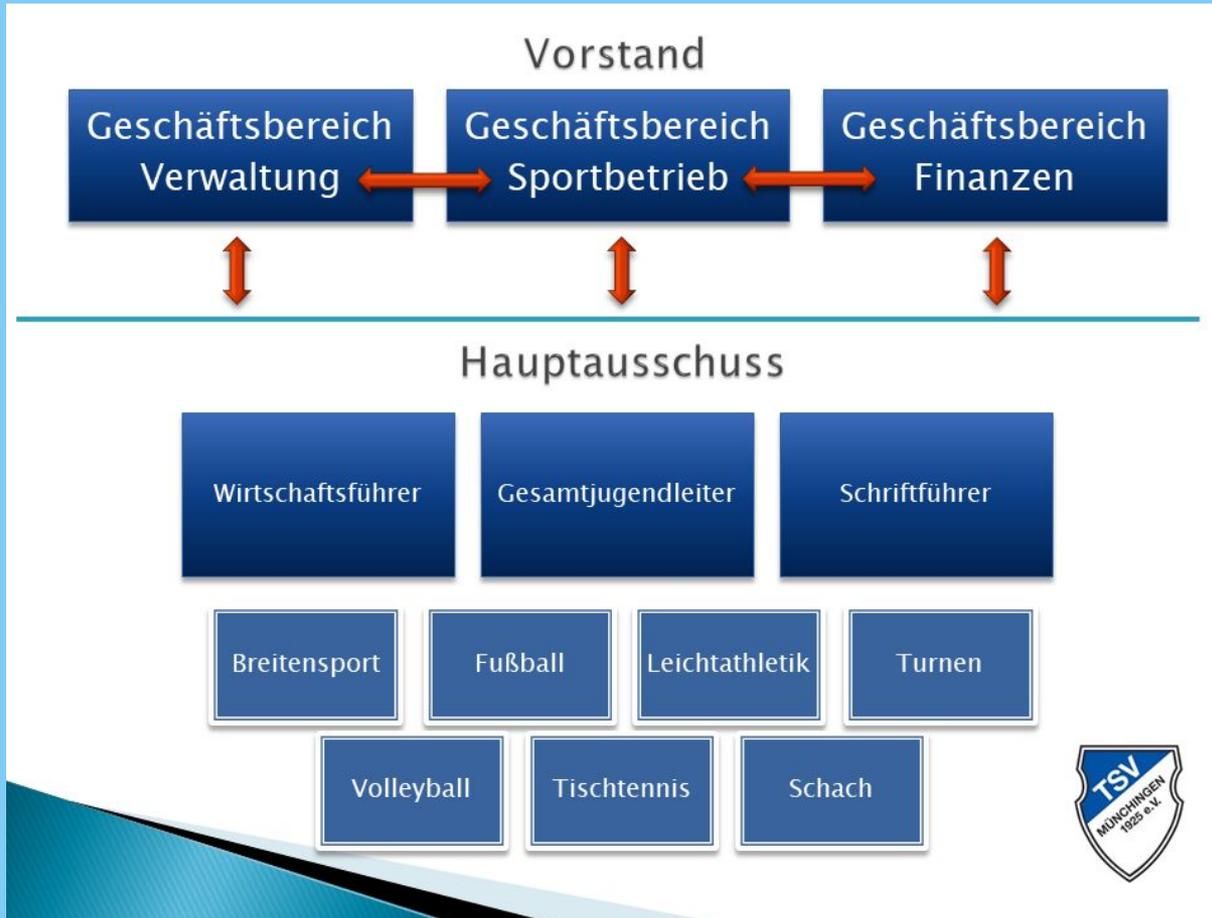
St. Buhrs Jugendwart	C. Ernsing stellv. Jugendwart
M. Kießlich MJA	WJA
MJB	Meyer / Komasin WJB
L. Tappe MJC	Meyer / Komasin WJC
Chr. Macke MJD	Kraß / Krüger / n.n WJD 1+2
M.E	Westendorf / Schmieles WJE
St. Buhrs M.F	Kießlich / Rosemeyer WJF

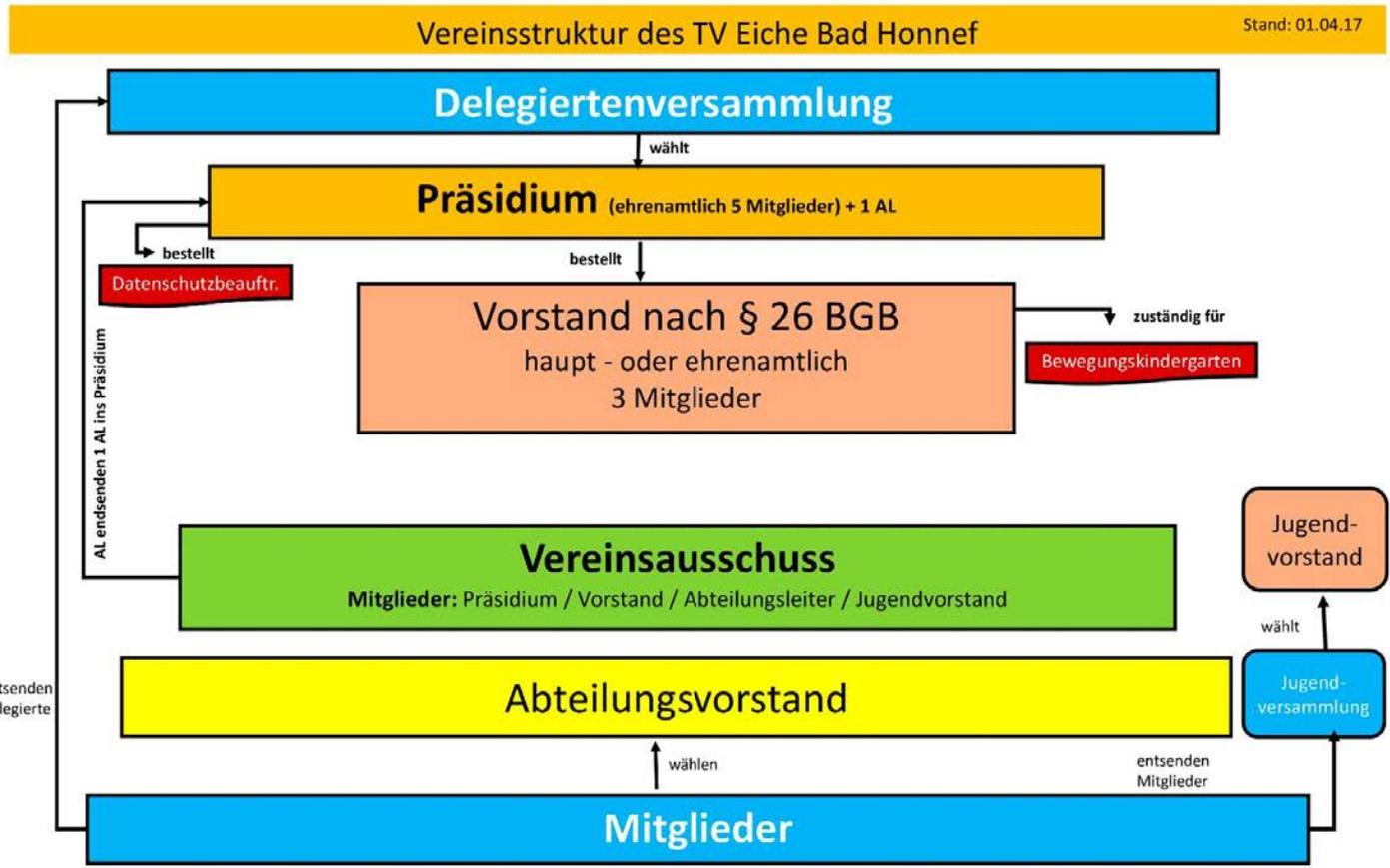
H. Schmitt Faustball

E. Bussmann Indiaca

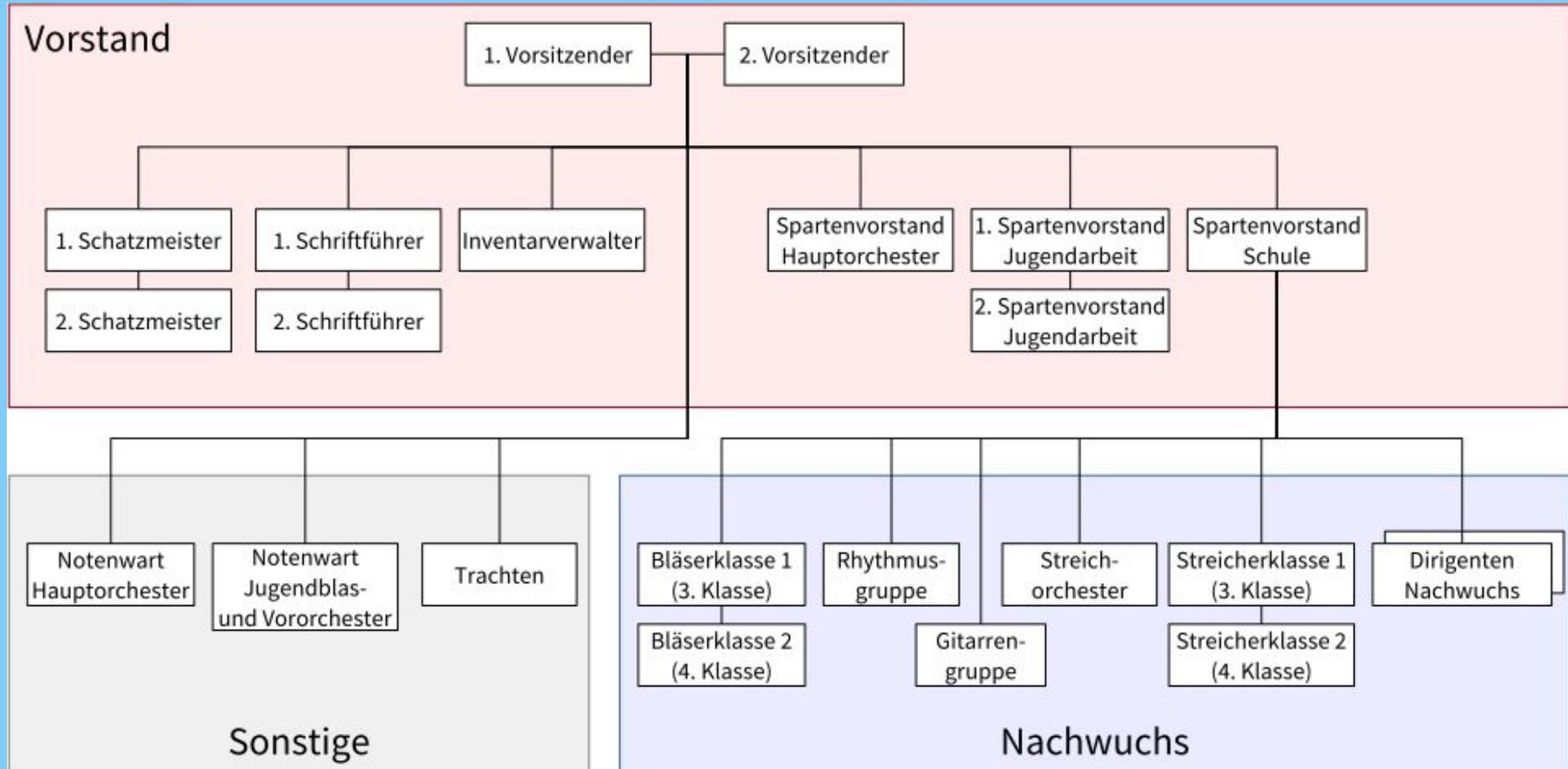
Chr. Schulte Sponsoring-Verwaltung
N. Casparyski Joh. Rechten
Th. Dahlenmann Infomedia Social Media Facebook
A. Richter Bilder
J. Puffschneider Weberfachwart Halle
W. Oelermann RWD-Kutter







Ressorts 2021										
Kinder/Jugend/Familie Anica Towae kom.	Finanzen / Recht Steffen Graf	Öffentlichkeitsarbeit Helene Klein	Interessenvertretung Helene Klein kom.	Mitglieder / Ehrenamtl. Heike Steck	Verein / Satzung Wolfgang Appel	Sozialreferent Reiner Hub	Neuerungen / Forschung Dr. Albrecht Dapp	Relationship / Netzwerke Elke Brückel	IT / Digitalisierung Marc Peters	Wieland Stiftung Diabetes Dr. Albrecht Dapp
Vertretung Zielgruppe "Kinder"	Wirtschaftsplanung	Marketing + Corporate Identity / Corporate Design	Politik	Angebote / Dienstleistungen / Hilfen	Delegiertenversammlung	Fragen rund um soziale Themen	Prävention Folgeerkrankung	Patientenvertreterin im G-BA	Transformation zu Digitalisierung	Interessenvertretung
Informat. / Beratung Eltern	Jahresabschluss	PR / Öffentlichkeitsarbeit	Beirat Diabetes	Informat. / Beratung	Bezirksversammlungen	z.B. Fahrerlaubnis, Schule, Schwerbehinderung usw.	Prävention Prädiabetes	Netzwerke : Ärzte / Kliniken Parität. LAG SH LAV	neue Technologien	Öffentlichkeitsarbeit
Projekte Kinder / Jugendliche	Finanzen / Fundraising	Werbung	Versorgungsstrukturen	Umfragen	Koordinat. / Austausch Satzungsorgane	Sozialinfos	Maßnahm. Lebensstiländerung	Schnittstelle Verbände der Sebsthilfe	Finanzen / Fundraising	
Projekte Familien	Vertragswesen	Koordin. Ressorts	Krankenkassen	Interne Kommunikat.	erweiterter Vorstand	Projekte z.B. DIAschulisch Fortbildung für Erzieher*innen und Lehrkräfte	Monitoring / Studien / Reporting	IT-intern	Information / Fortbildung	
Familienarbeit / Unterstützung Familien	Recht	Projekte z.B. Barcamp junge Erwachsene	Schnittstelle DDG / VDBD	Beschwerdemanagement	Regionalbeauftragte	Projekte z.B. WDT	Projekte z.B. SH digital	Projekte z.B. Upgrad Diabetes-Lotsen zu Diabetes-Guides	Projekte z.B. CGM	



Auftritts- orchester	Kompetenz - Zentrum für Brass Band	Orchesterschule KLANGwelt		Schulbezogene Verbandsarbeit
Brass Band BlechKLANG	Jenaer Blechbläserseminar	Instrumental- ausbildung	Musikalische Basisausbildung	AG Musikwerkstatt
Jugend Brass Band BlechKLANG	Bildungs- und Weiterbildungs- angebote	Einzelunterricht	Musikalische Früherziehung - <i>in Kooperationen mit KITAS</i> - <i>Kurse im KLANGhaus 1+2</i>	Bläserprofil
Show Brass Band VielKLANG	Beratung und Information	Musiktheorie		Außer- unterrichtliche Projekte
		Korrepetition		
Junior Brass Band KLANGwelt	International Summer Brass Band Camp		Musikalische Orientierungskurse - <i>in Kooperatiopn mit Grundschulen</i>	Außer- schulische Projekte
Projekte		Orchester- ausbildung		Unterrichts- bezogene Projekte
KLANG- garten	Mobile Musikwerkstatt	- Mini KIDS 1 Mini KIDS 2		
Kultur macht stark II (Künste öffnen Welten) - <i>Rhythmus aus aller Welt</i> -		- Junior Brass Band - Jugend Brass Band		

Vereinsorganisation im 4 Säulen-Modell

Geschäftsbereich I Musik & Orchester

1 Geschäftsbereichsleiter
1 Aktiver Beisitzer
1 Aktiver Beisitzer
1 Dirigent Hauptorchester

= 4 Personen

Aufgabenfelder:

Terminplanung (Auftritte & Proben)
Konzerte inhaltlich
Weiterbildung Musiker
Instrumente im Spielbetrieb
Uniform Verwaltung
Musiker Verwaltung
Noten Verwaltung
App "Konzertmeister"

Geschäftsbereich II Jugend & Ausbildung

1 Geschäftsbereichsleiter
1 Aktiver Beisitzer
1 Aktiver Beisitzer
1 Jugend-Dirigent

= 5 Personen

Aufgabenfelder:

Ausbildungsbetrieb (Musikschule)
Ausbilder
Räumlichkeiten Ausbildung
Eltern
Azubi / Nachwuchs Werbung
JMLA Abzeichen

Geschäftsbereich III Finanzen & Öffentlichkeitsarbeit

1 Geschäftsbereichsleiter
1 Presse-Sprecher
2 Kassenprüfer
2 Kassenprüfer

= 2 Personen (+ 4 Kassenprüfer)

Aufgabenfelder:

Finanzen / Kassierer
Steuern & Jahresabschluss
Sponsoring
Registergericht & Rechtliches
Mitgliederverwaltung (z.B. Com-Music)
Blasmusik Dachverband (OBV, BDB,...)
Redaktion Vereinszeitung

Geschäftsbereich IV Orga & Events

1 Geschäftsbereichsleiter
1 Passiver Beisitzer
1 Passiver Beisitzer

= 3 Personen

Aufgabenfelder:

Veranstaltungen
Material Einkauf
Anmeldungen Ämter
Arbeitspläne (Aufbau, Theke,...)
Vereinsreisen
Probenwochenende

Querschnittsfunktion " 1 Medien & IT Beauftragter " (Datenschutz, Software, Apps, Lizenzen, Webseite, Domains, E-Mail-Adressen,...)

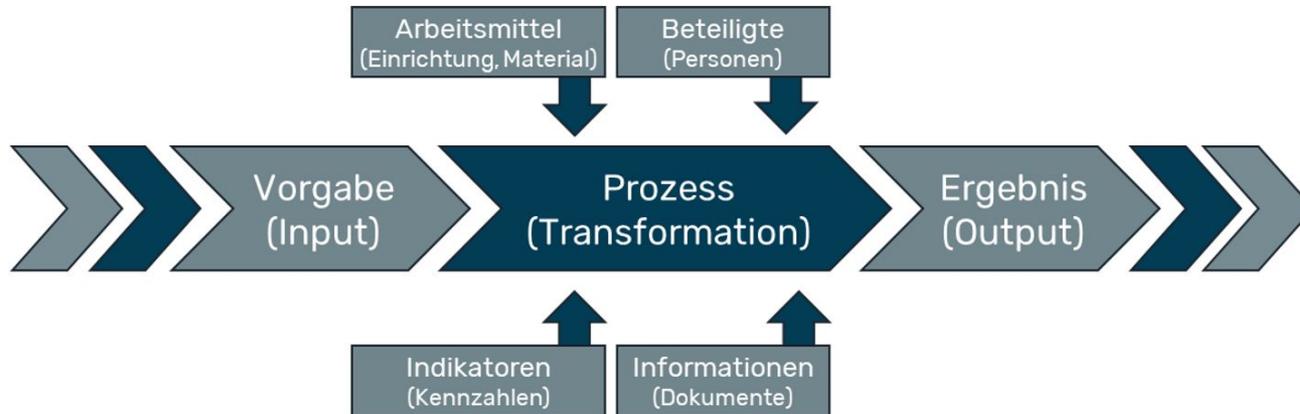
Fazit zu “Vereinsstrukturen”

- Es gibt **sehr viele verschiedene** Modelle von **Vereinsstrukturen**
- In der Folge daraus gibt es **sehr sehr viele Prozesse**
- Es gibt **nicht** “DIE EINE STRUKTUR” oder “DEN BESTEN PROZESS”
- **Immer wieder überprüfen und anpassen**
(KVP » kontinuierlicher Verbesserungsprozess)
- Starre Systeme sind weniger effizient, als **flexibel agile** Strukturen
- Wirkungen und Synergien **messbar machen**, um Strukturen und Prozesse bewerten zu können

Prozesse und Abläufe im Verein darstellen

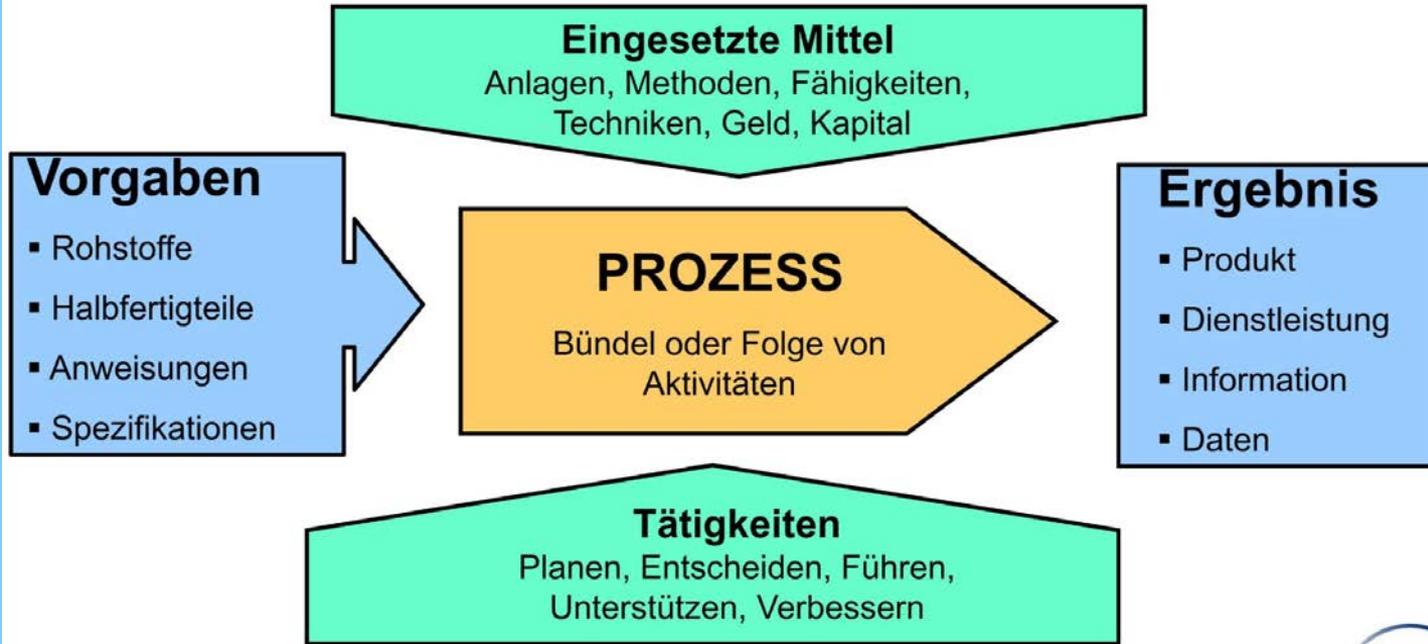
Prozessmodell

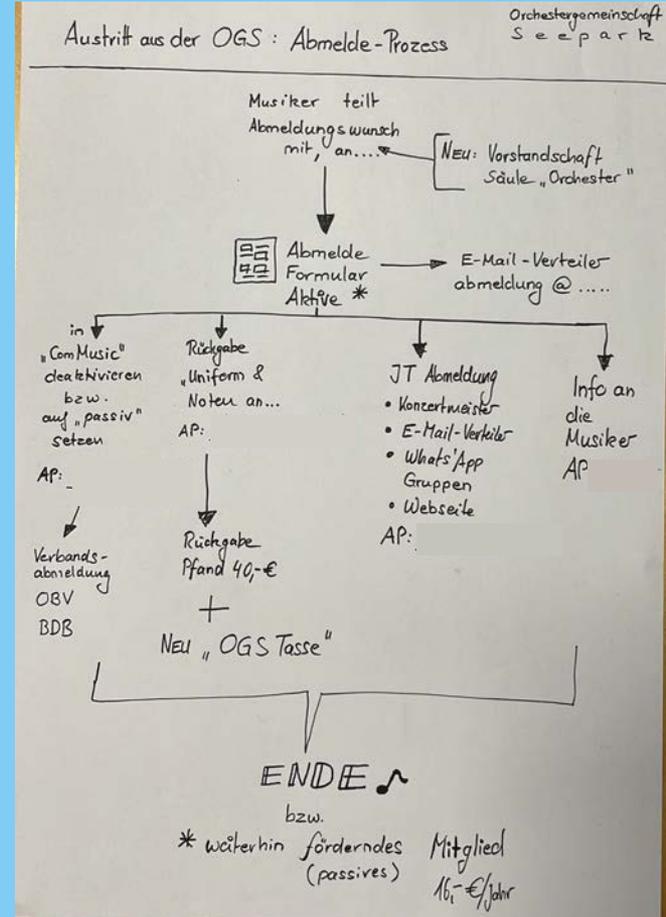
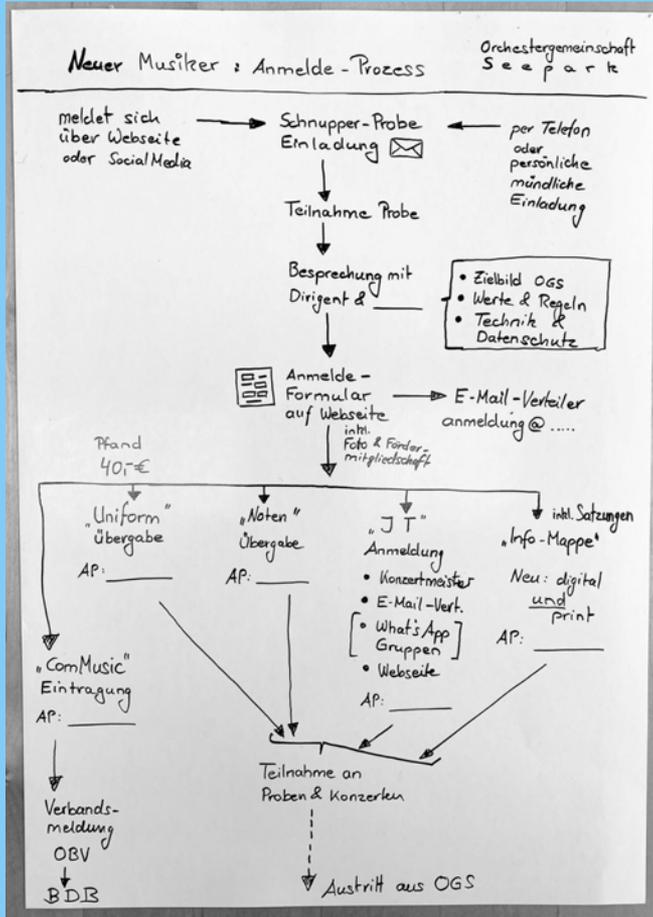
Ein Prozessmodell spiegelt die zeitlich-sachlogische Abfolge der betrachteten Prozesse wider.



Prozesse und Abläufe im Verein darstellen

Ein Prozess ist ein Bündel oder eine Folge von Aktivitäten, für die Vorgaben benötigt werden und die ein für den Kunden verwertbares Ergebnis erzeugen.







Musiker Anmeldung

Ja, hiermit werde ich **aktives Mitglied** in der Orchestergemeinschaft Seepark. Die Informationen in der "OGS Infomappe für neue Musiker" ([» Infomappe anzeigen](#)) habe ich gelesen und nehme diese zur Kenntnis. Folgende Daten gebe ich im Rahmen meiner Mitgliedschaft an:

Meine Daten

Vorname *

Nachname *

E-Mail Adresse *

Strasse + Nr. *

PLZ *

Ort *

Eintritt in die OGS am *

Beruf

Arbeitgeber

Telefon

Mobil

Geburtsdatum *

Portrait-Foto hochladen



Klicke oder ziehe per Drag-and-Drop ein Portrait-Foto von Dir in diesen Bereich zum Hochladen

Meine musikalischen Angaben

Instrument *

Bisherige Musik-Ehrungen

Zweit-Instrument(e)

Jungmusiker-Leistungsabzeichen

 Junior
 Bronze
 Silber
 Gold

Musik-Ausbildung seit

Musikalische Weiterbildungen oder Lehrgänge

Ausbildungs-Ort

Weitere Hobbies

Bisher Mitglied in folgendem Blasmusikverband

Möchtest Du bei der Orchester-Organisation mitwirken?

Zeitraum (Seit wann bist/warst Du in dem Blasmusikverband?)

In welchen weiteren Orchestern spielst oder hast Du gespielt?

Datenschutz

Mitgliedschaft *

Ja, hiermit werde ich aktives Mitglied in der Orchestergemeinschaft Seepark. Rechtlich werde ich daher Mitglied in einem der beiden Trägervereine „Musikverein Betzenhausen-Bischofslinde e.V.“ oder „Musikverein Freiburg-Mooswald e.V.“. Mit dem Absenden dieses Antragsformulars erkläre ich mich damit einverstanden, dass die beiden Trägervereine der Orchestergemeinschaft Seepark Gbr meine Angaben im Rahmen meiner Mitgliedschaft verwenden und archivieren dürfen. Ich erlaube auch, dass meine Daten, im Rahmen der Stärkemeldungen, an den Oberbadischen Blasmusikverband Breisgau e.V. weitergegeben werden dürfen. Ich habe die Informationsmappe für neue Musiker ausgehändigt bekommen und akzeptiere die genannten Vereinbarungen. Auch stimme ich den beiden Satzungen der beiden Trägervereine zu.

[» Satzungen anzeigen](#)

Datenschutz *

Ja, ich habe die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen. Ich stimme zu, dass meine Angaben und Daten zur Beantwortung meiner Anfrage elektronisch erhoben und gespeichert werden. Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft per E-Mail an info@orchestergemeinschaft.de widerrufen.

[» Datenschutzerklärung anzeigen](#)

Fazit zu “Prozesse”

- Prozesse und Abläufe im Verein müssen **sichtbar** gemacht werden
- Man sollte sich auf **eine Darstellungsart** einigen
- Prozesse **immer wieder überprüfen und anpassen**
(KVP » kontinuierlicher Verbesserungsprozess)
- Prozesse sollten **messbar sein**, um bewerten und verbessern zu können (z.B. Zeit messen, Aufwand messen, Häufigkeiten)
- In z.B. einer **Geschäftsordnung** zusammenfassen

Endspurt

- Fazit
- Fragen
- Kontakt



Lernziel und Agenda

Allgemeine Einführung und Übersicht rund um das Thema “Management” mit Fokus auf “Verein” (Vereinsmanagement).

1. Was bedeutet eigentlich “Management”?
2. Was ist dann “Management in einem Verein”?
3. Der Managementprozess / Managementkreis
4. Aufbau- und Ablauforganisation
5. Zusammenspiel von Strukturen und Prozessen



Jetzt ist Zeit für

Fragen & Antworten

...und das Script steht zum Download bereit unter:

<https://www.blasmusik.digital/downloads/>

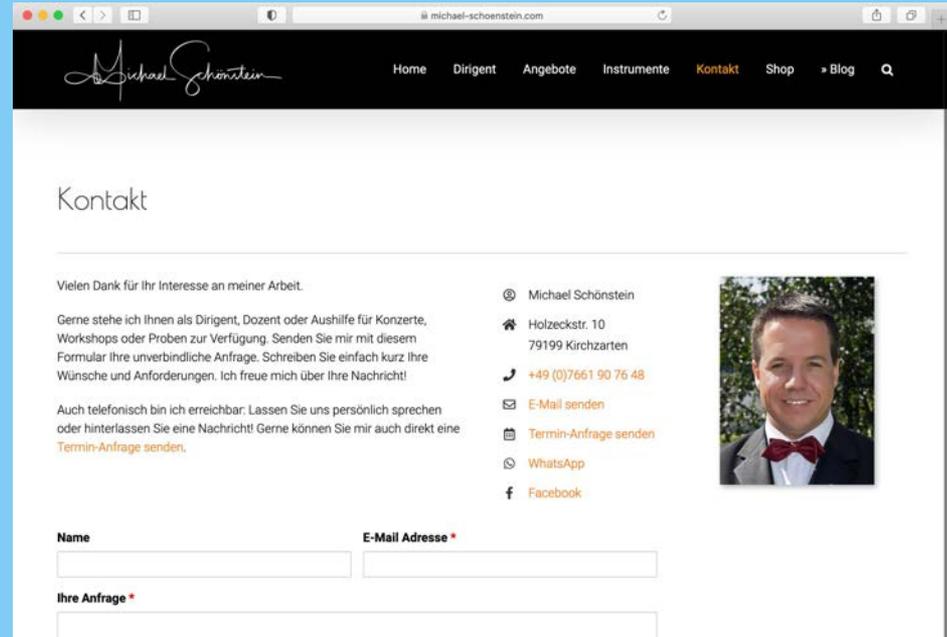
Vielen Dank.

Für Eure Fragen

jederzeit erreichbar:

www.msmediendesign.de

www.michael-schoenstein.com



The screenshot shows a web browser window displaying the contact page of Michael Schönstein. The browser's address bar shows the URL michael-schoenstein.com. The page has a dark header with the name "Michael Schönstein" in a cursive font and a navigation menu with links for Home, Dirigent, Angebote, Instrumente, Kontakt, Shop, and Blog. The main content area is titled "Kontakt" and contains the following text:

Vielen Dank für Ihr Interesse an meiner Arbeit.

Gerne stehe ich Ihnen als Dirigent, Dozent oder Aushilfe für Konzerte, Workshops oder Proben zur Verfügung. Senden Sie mir mit diesem Formular Ihre unverbindliche Anfrage. Schreiben Sie einfach kurz Ihre Wünsche und Anforderungen. Ich freue mich über Ihre Nachricht!

Auch telefonisch bin ich erreichbar. Lassen Sie uns persönlich sprechen oder hinterlassen Sie eine Nachricht! Gerne können Sie mir auch direkt eine [Termin-Anfrage senden](#).

On the right side, there is a list of contact information and a portrait photo of Michael Schönstein:

- Michael Schönstein
- Holzeckstr. 10
79199 Kirchzarten
- +49 (0)7661 90 76 48
- E-Mail senden
- Termin-Anfrage senden
- WhatsApp
- Facebook

At the bottom, there is a contact form with the following fields:

- Name
- E-Mail Adresse *
- Ihre Anfrage *

Das Portal „Blasmusik.Digital“ steht für genial digitale **Weiterbildung mit Live Webcast Online Seminaren** im Bereich der **Musik, Blasinstrumente, Schlagwerk und Blasmusik**. Seit Juli 2020 haben bereits **über 24.600 Teilnehmer** an den Online Seminaren teilgenommen und sich damit bequem von zuhause musikalisch weitergebildet. Profitiere auch Du von hochwertigen **Fachseminaren** zu vielfältigen Themen rund um **Musik, Instrumente, Noten, Methodik, Software, Organisation bis hin zu Gesundheit**.

Jetzt mit **35% Rabatt** testen:

www.blasmusik.digital



B Blasmusik.Digital

Gutschein 35% Rabatt

für die Teilnahme an
Live Online Seminaren von
Veranstalter Blasmusik.Digital

Persönlicher Gutschein-Code:
BLSDGTL35X

Einfach einlösen auf
www.blasmusik.digital